

Von Gott geführt

Jungschar, Freundeskreis, Jugendbund - unsere Kinder- und Jugendjahre sind geprägt davon, meine Frau erlebte sie in Erlangen, ich selbst in Eschenau. Somit ist die Hensoltshöhe für uns beide ein wohl bekannter Ort, an dem wir unsere geistlichen Wurzeln haben. Auch unsere Eltern gingen hier Jahrzehnte lang ein und aus.

Mein Beruf führte mich im Jahre 1974 als pädagogischer Mitarbeiter auf den Hesselberg, kurz zuvor hatten Elisabeth (geb. Böhm) und ich



geheiratet. Im Jahre 1978 wurde unsere Tochter Christine in Gunzenhausen geboren. Nach 28 Jahren intensiven Lebens auf dem höchsten Berg Mittelfran-



kens und etlichen Aus- und Weiterbildungen führte unser Weg uns wieder "ins Tal". Gott hat uns durch diese Jahre geführt und oft spürbar getragen. Er hat Wege vorbereitet, die wir gehen sollten.

Da meine Eltern inzwischen beide verstorben waren, zogen wir in mein Elternhaus nach Heroldsberg. Und da erreichte mich auf wundersame Weise die Anfrage: Könnten Sie sich vorstellen, im neu erbauten Haus Bethanien die Leitung zu übernehmen? Großer Gott, was hast DU mit mir vor? Nach einer beiderseitigen Gebets- und Bedenkzeit war der Weg für mich klar: Das ist der Weg, den Gott mich führen will.



Für meine Frau und mich schließt sich hier ein Kreis, der in unserer Kindheit seinen Anfang nahm in der Verbindung zur Hensoltshöhe. So wurde die Hensoltshöhe und hier speziell die Begegnungsstätte Bethanien mein neues Tätigkeitsfeld. Dieses wunderschöne Haus konnte nach 15 Monaten Bau und Modernisierung am 30. April diesen Jahres wieder eröffnet werden. Dankbar bin ich, dass Schwester Brigitte Fortmüller, die



das Haus bis zu seinem Umbau geleitet hat, mir mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Seite steht.



Ob im geräumigen Speisesaal von Bethanien, in den Gruppenräumen, in den Etagen oder in den Zimmern mit modernster Ausstattung, die Erschaffung der Welt und des Menschen begegnet uns überall im Haus in Wandmalerei, Text und Farbkonzeption. Wir bieten Programme für Gruppen, Familien, Senioren und Singles. Eingebettet in eine landschaftliche Vielfalt hat das Haus Bethanien ein

